



Fotos: Thomas Hellmann, Roland Schmid, Petra Tänzer

Kontakt:

Das **Deutsche Kuratorium für Therapeutisches Reiten e.V.** (DKThR) ist der deutschlandweit agierende Fachverband für Therapeutisches Reiten (pferdgestützte Therapie, Förderung und Sport) und umfasst auf diesem Gebiet die Fachrichtungen Medizin, Pädagogik/Psychologie und Sport.

Das DKThR ist Kooperationspartner von Fachschulen, Hochschulen und Universitäten sowie von Fachverbänden wie dem Deutschen Verband für Physiotherapie e.V. (ZVK) und dem Deutschen Verband der Ergotherapeuten e.V. (DVE).

Das DKThR ist Anschlussverband der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) und Spitzenverband für den Pferdesport im Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS).

Sie möchten mehr Informationen zur Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd und/oder zum Therapeutischen Reiten?

Wenden Sie sich an uns – wir beraten Sie gerne!



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.

Freiherr-von-Langen-Straße 8
48231 Warendorf
Tel. 0 25 81/92 79 19-0
Fax 0 25 81/92 79 19-9
E-Mail: dkthr@fn-dokr.de
www.dkthr.de

Spendenkonto des DKThR:

IBAN: DE47 4005 0150 0000 0117 26 | BIC: WELADED1MST
Sparkasse Münsterland Ost

www.dkthr.de

Stempel der Praxis:



Fachbereich Medizin

Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd



Deutsches
Kuratorium für
Therapeutisches
Reiten e.V.

Ergotherapeutische Behandlung mit dem Pferd

Ziel der Ergotherapie ist, Menschen jeden Alters, die in ihrer Handlungsfähigkeit eingeschränkt oder davon bedroht sind, in den Bereichen Selbstversorgung, Produktivität und Freizeit in ihrer persönlichen Umwelt zu unterstützen. Der Mensch soll in seinem Alltag handlungsfähig werden und am gesellschaftlichen Leben teilhaben können. Seine Lebensqualität soll verbessert werden.

In der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene auf Grundlage des sensomotorisch-perzeptiven, motorisch-funktionellen und psychisch-funktionellen Ansatzes unter Einbeziehung des Mediums Pferd behandelt. Der Einsatz des Pferdes unterstützt dabei die Zielsetzung der ergotherapeutischen Behandlung durch den entstehenden Bewegungsdialo g mit dem Pferd, dem Beziehungsangebot Pferd-Therapeut-Klient und dem unmittelbaren Erfahrungsraum.

Die Schwerpunkte liegen dabei in den Bereichen Sensorik, Motorik, Wahrnehmung und Verhalten.

Die Behandlung wird von einem ausgebildeten Ergotherapeuten mit einer Zusatzqualifikation in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR) durchgeführt und erfolgt auf Grundlage einer ärztlichen Verordnung. Der Ergotherapeut arbeitet dabei eng mit den betreuenden Ärzten und anderem Fachpersonal zusammen.

Die Therapiemaßnahme wird in der Regel als Einzelbehandlung, bei Kindern auch in Kleingruppen, durchgeführt. Je nach Zielgruppe und Behandlungsansatz wird ein Assistent unter Anleitung des Ergotherapeuten eingesetzt.

Das Pferd als Partner

Grundsätzlich können Pferde aller Rassen in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd eingesetzt werden. Die Auswahl der Pferde orientiert sich am Patienten, an der Zielsetzung und am ausgewählten Setting.

Der Ablauf der Therapieeinheit wird aufgrund der Zielsetzungen individuell gestaltet. Es gibt Phasen mit dem Pferd, auf dem Pferd und Phasen in der Stallarbeit.

Neben dem Einsatz des Pferdes in der Reithalle oder auf dem Reitplatz, ist es durchaus sinnvoll, gezielt beim Reiten oder Führen bergauf oder bergab, über unebenes Gelände auch die Umgebung mit einzubeziehen. Dabei ist der ergänzende Einsatz von psychomotorischem Übungsmaterial förderlich.



Die Fachkraft

Fachkräfte verfügen über die staatliche Anerkennung als Ergotherapeut. Sie verfügen außerdem über eine nachweisliche pferdefachliche Qualifikation auf dem Niveau des Trainer C der Deutschen Reiterlichen Vereinigung e.V. (FN) oder ihrer Anschlussverbände. Das DKThR als Fachverband und Anschlussverband der FN bietet hierbei eine spezifische pferdefachliche Qualifikation für den Umgang mit dem Pferd im sozialen und gesundheitlichen Bereich (kurz: UPSG) an.

Fachkräfte in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd haben eine qualifizierte einjährige berufsbegleitende Fortbildung in Theorie und Praxis erfolgreich absolviert, die Ihnen die Verknüpfung der Grundausbildung mit dem Pferd vermittelt hat.

Zertifizierte Fachkräfte des DKThR führen auf dieser Grundlage die Bezeichnung „Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd (DKThR)“.

Die berufsspezifische Weiterbildung ist durch den Deutschen Verband der Ergotherapeuten (DVE) anerkannt.

Aufgabe der Fachkraft in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd ist es, auf Grundlage der diagnostizierten Erkrankung und Befunderhebung einen individuellen Behandlungsplan aufzu-

stellen, die Behandlung fachgerecht durchzuführen, zu dokumentieren und zu reflektieren. Fachkräfte in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd arbeiten in Kliniken, Zentren für Therapeutisches Reiten, Schulen, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen, weiteren Einrichtungen und freien Praxen.

Durchführungsbestimmungen

Zu beachten sind die Durchführungsbestimmungen. Diese erlässt das DKThR in regelmäßigen Abständen neu. Die Durchführungsbestimmungen geben den Rahmen der ordnungsgemäßen Durchführung im Therapeutischen Reiten (pferdgestützte Therapie, Förderung und Sport) vor. Sie beruhen für den Einsatz und Umgang mit dem Partner Pferd auf den Leitlinien zum Tierschutz in Pferdehaltung und Pferdenutzung des Bundesministeriums für Landwirtschaft und Ernährung. Des Weiteren verweisen sie auf eine allgemeine humanmedizinische Indikationen- Kontraindikationenliste, die regelmäßig vom Medizinischen Beirat des DKThR verabschiedet wird.

Alle Einzelheiten zu den Durchführungsbestimmungen sowie zur Indikationen- und Kontraindikationenliste können kostenfrei unter www.dkthr.de abgerufen werden.

Wege zur Umsetzung/ Kosten

Die Kosten für Therapieeinheiten in der Ergotherapeutischen Behandlung mit dem Pferd variieren nach Region und Betrieb. Eine Rolle spielen dabei auch Einzel- oder Gruppensettings. Kosten sind vergleichbar mit herkömmlichen Förder- und Therapiemaßnahmen im ergotherapeutischen Bereich.

